

Was tun nach abgeschlossenem Germanistikstudium?

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Februar 2006 09:48

Hi Nele/Rolf,

Zitat

Ich kann, glaube ich, also beurteilen wovon ich rede

... ich wollte Dir Dein Urteilsvermögen nicht absprechen. Ich denke auch, dass das Litwiss-Studium viele Probleme hat - wäre fast einen eigenen Thread wert.

Ich meine nur, dass man sich das Leben als Literaturwissenschaftler manchmal etwas zu schwer macht - obwohl es für Literaturwissenschaftler eh schon schwer ist 😊. Und das gilt m. E. gerade in Bezug zu anderen Studienfächern. Wenn man als "kritischer Geist" sein Litwiss-Studium hinter sich hat, tendiert man doch dazu, andere Fächer zu idealisieren - zumindest gings mir so (und wenn ICH nochmal studieren würde, würde ich auch NICHT noch mal Litwiss studieren...).

Aber in anderen Fächer (Biologie, Psychologie) gibt es dieselbe Noteninflation wie in Litwiss, auch in anderen Fächern gibt es gute Noten v. a. fürs Auswendiglernen, und was das Reflexionsniveau angeht, ist es Geschmackssache, ob es etwa in Philosophie (als selbsternannter Königsdisziplin des Denkens) höher ist.

Grüße

Unter uns